

B

WIE BOUNTY



Geschichte
1789 meuterten 7 Seeleute gegen Kapitän Bligh, der mit der HMS Bounty Brotfruchtbaum-Ableger transportierte.



Filme
Der Stoff wurde oft verfilmt, am bekanntesten ist Marlon Brandos Darstellung von Obermeuterer Fletcher Christian.



Schallaböcks Buchtipp
„Schlange im Paradies: Meine Reise in die Südsee zu den Nachfahren der Meuterer auf der Bounty“ von Dea Birkett (1999, Verlag Knaus).

Auf den Spuren der Bounty

25°4'12"S, 130°6'25"E: Auf der Suche nach entlegenen Orten stieß KURIER-Leserin Kerstin Schallaböck mit ihrem Mann auf die Pitcairn Islands – vor der einst die berühmte MS Bounty sank. Hier erzählt sie davon.

K Essay

Von Kerstin Schallaböck

Nach fast vierundzwanzig Stunden Anreise über Paris und Los Angeles landeten wir auf Tahiti. Dann braucht es noch vier weitere Flugstunden nach Gambier, der östlichsten Insel Französisch-Polynesiens, bekannt für ihre Perlenzucht. Und bei diesem Flughafen, der auf einem kleinen Atoll liegt, steigen wir auf das Versorgungsschiff Silver Supporter, mit dem England sein einziges Overseas Territory im Südpazifik versorgt.

Ab hier dauert es noch achtundvierzig Stunden bis Pitcairn.

Dem Frachter Silver Supporter fehlt jeglicher Luxus. Aber immerhin reist man in einer Doppelkabine mit eigener Dusche. Nach zwei Nächten und fast drei Tagen in den Weiten des Pazifik erreichen wir endlich Pitcairn. Oder das Gewässer davor: Anlegen ist an der Insel nicht möglich, da das Meer zu rau ist. Pitcairn hat keinen Hafen, nur die kleine Bucht „Bounty Bay“ dient dem raschen Anlanden eines kleinen Longboats. Mit dem holen uns die Inselbewohner einen Kilometer vor der Küste ab und bitten uns mit dem überaus sinnvollen Befehl „Jump now!“ an Bord.

Beim Ausstieg lernen wir den Großteil der siebenunddreißig Per-



Wer sich die Pitcairn-Insel als Paradies mit Badespaß vorstellt, irrt.

sonen zählenden Bevölkerung Pitcairns kennen. Unsere Gastfamilie – Olive und Steve – bringen uns auf ihren Quads nach Adamstown. Es ist eine kleine Ansammlung von etwa dreißig Häusern, aber von beachtlicher Vielfalt. Neben einer Kirche und dem Gemeindeamt gibt es ein Postamt, einen erstaunlich gut bestückten Supermarkt, ein Museum

und das überaus modern ausgestattete Medical Center, sogar mit einem kleinen Operationssaal.

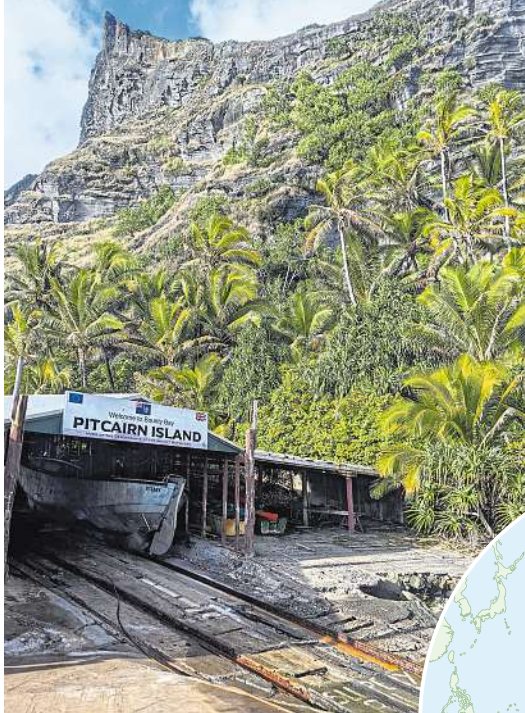
Medizinische Versorgung

Es gibt hier auch wirklich einen Arzt. Jetzt gerade ist Maciej für sechs Monate stationiert. Der Pole findet nach medizinischen Einsätzen in Kanda-

har oder auf Papua-Neuguinea auf Pitcairn fast so etwas wie Erholung. Operationen könnten mit der Ausstattung stattfinden – wenn der Arzt zugleich Chirurg und Anästhesist wäre. So aber können die Pitcairnerinnen und Pitcairner zwar versorgt werden, im Ernstfall bleibt aber nur die Evakuierung durch ein vorbeikommendes Kreuzfahrtschiff oder die Silver Supporter – die aber



Oben: Leserin Schallaböck, selbst Ärztin, mit dem Polen Maciej, der gerade Pitcairn versorgt. **Unten:** Auch das Longboat muss immer aus der rauen See.



Info

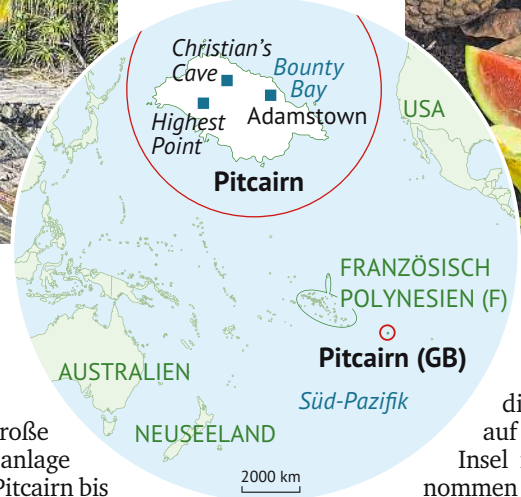
Die Autorin
Kerstin Schallaböck, Jahrgang 1977, ist praktische Ärztin in Wien.

Die Insel
Zur Gruppe der „Pitcairns“ gehören die vier Inseln Pitcairn, Ducie, Oeno und Henderson, von denen die letzte zwar die mit Abstand größte ist (43 km²), aber nur die namensgebende besiedelt – mit aktuell 36 Menschen, die alle von den Meuturern abstammen, die hier 1789 gelandet sind.

5.000

Kilometer liegt Pitcairn von Neuseeland entfernt – im südlichen Pazifik. Die vier Inseln sind über eine Entfernung von 600 km verstreut.

Auskunft
visitpitcairn.pn



höchstens alle zwei Wochen hier ankert.

Die Welt kennt diese Siebenundvierzig-Quadratmeter-Insel im großen Pazifik nur, weil vor mehr als zweihundert Jahren sieben Meuterer der MS Bounty mit ihren polynesischen Frauen hier gestrandet sind (siehe links). Oder eigentlich, weil Filmemacher diese Geschichte aufgefunden haben, seit 1916 wurde der Stoff fünfmal verfilmt, Marlon Brando inklusive, ein Musical gibt es auch.

Insel-Streit

Unser Gastgeber Steve ist ein Nachkomme in siebenter Generation von Fletcher Christian, 1962 eben von Brando verkörpert. Darauf legt er viel wert. Steve war über Jahre Bürgermeister der Insel. Er ist nicht groß, aber von beachtenswerter Ausstrahlung. Ihm und seiner Frau Olive gehört das größte Privathaus der Insel, nur die Schule ist größer, sie nennen es „Big Fence“. Es ist eine Mischung aus Pension und Gasthaus voller Erinnerungsstücke vergangener Generationen. Man kann sich gut vorstellen, dass es einmal der zentrale Treffpunkt gewesen ist – bevor alle zerstritten waren oder die Insel verlassen haben.

Aber zuerst wirkt alles ein bisschen wie ein Idyll. Die beiden führen uns durch das Leben der Insel, zeigen uns ihre Anbaufelder, auf denen wir einer Galapagos-Schildkröte begegnen, die vor über hundert Jahren auf die Insel gebracht wurde. Flora und Fauna sind beeindruckend, ein paar Häuser mit einfachem westlichen Standard blitzen aus dem Grün und am Weg zum höchsten Punkt der

Insel steht eine große Sendeanlage – die Pitcairn bis vor Kurzem per Funk mit der Welt verbunden hatte. Jetzt gibt es eine Starlink-Verbindung. Die Insel verfügt über überraschend viele Feldwege. Denn alle Pitcairner haben einen Job: der Umweltverantwortliche über den Besucheradministrator bis zum Ressourcenmanager – und einer kartografiert eben Wege. Auch Post, Supermarkt und Bank sind zwar nur wenige Stunden pro Woche geöffnet, dafür aber auch, wenn niemand kommt. Die Orientierung fällt einem mit oder ohne Weg leicht, zumal ohnehin alle nach Adamstown führen.

Nur wer sich Südseeflair erhofft, wird enttäuscht. Pitcairn hat einen einzigen unwirtschaftlichen Sandstrand, zu dem man eine Stunde über steiles Gelände absteigen muss. Der Rest der Insel gleicht einem subtropisch bewachsenen Felsen. Auch die Geschichte der Insel ist leider durchwachsen und immer wieder von Gewalt geprägt. Die Meuterer lebten nur wenige Jahre und starben in Fehden mit Polynesiern,



Oben: Der Fisch ist hier immer frisch, anerkennt Joachim Schallaböck. **Unten:** Eine Galapagos-Schildkröte wurde vor hundert Jahren hergebracht.



schiedlichen Wahrnehmungen, die tatsächliche Handlung betreffend.

Die drei Tage fühlen sich lang an, trotzdem geht es dann sehr plötzlich zurück auf die Silver Supporter. Nach der noch stürmischeren Rückfahrt sitzen wir wenige Tage später, erschöpft aber voll mit Erinnerungen, im Airbus 350 der Air France nach Paris. Die Insel rückt in die Ferne, die Erinnerungen verschwimmen, die Eindrücke aber wirken nach.

Es sind unwirkliche Tage, die man auf Pitcairn verbringt. Aber es war wichtig zu kommen.

Und gut, wieder zu gehen.

Leserreporter

Mein Moment des Glücks



Golden Girls.
Wir treffen uns jeden Dienstag, um unsere Heimat zu erkunden, und erleben dabei immer viele Momente des Glücks! LG, die Golden Girls aus dem Waldviertel.



Biathlon mit den Profis. Gerald Gaugl (im Bild re., mit Biathlet Christoph Sumann) sowie Verena und Ralf Springer, waren die glücklichen Gewinner des KURIER-Gewinnspiels und probierten Biathlon beim Nordic Skills Day in Saalfelden.



Kunterbunt.

Einmalig ist und bleibt der Karneval in Venedig. Grell, morbide, erstaunlich, faszinierend. Es gibt so viel zu entdecken und Zeiten und Winkel, wo man den Touristenmassen etwas ausweichen kann. Sylvia Platzer.

Schreiben Sie uns! Wer seinen Glücksmoment vom Reisen, Essen oder Trinken mit uns teilen möchte, sendet ihn bitte unter Betreff „Glücksmoment“ – mit oder ohne Foto an: reise@kurier.at

Steiermark



Allmer's
Gesunde Urlaubstage
4 = 3 (1 Tag gratis) – Halbpension plus 1 x Teilmassage, 1 x Moorpäckung, 1 x Infrarotheilwärme, 1 x Hydrotjet
4 Übernachtungen € 590,- pro Person

Wirbelsäule, Hüfte und Gelenke
Vorsorgepauschale
Halbpension plus 3 x Teilmassage, 3 x Moorpäckung, 2 x Hydrotjet
1 Woche € 990,- pro Person

Kein Einbettzimmerzuschlag!
Panoramahallenbad, Sauna u.Dampfbad
Hotel Allmer direkt am Kurpark von Bad Gleichenberg
☎ 03159/2367 www.allmer-hotel.at

Die Topangebote für Ihren Traumurlaub



NEU! ** TOP-THERMEN SPECIAL**
Super-Frühstücksbuffet, 6.700 m² Thermen-Wellness, inklusive 14 Pools, 9 Saunen & Asia-Thai Massage.
NEU - INFINITY-BADERLEBNIS
3 Thermentage/ 2 N € 288,- p.P.
4 Thermentage/ 3 N € 377,- p.P.
☎ 03326-53310
urlaub@puchasplus.at
www.puchasplus-stegersbach.at



Baumhotel
Urlaubsangebot
3 Nächte/ 4 Tage mit HP, Pool, Klettern... inkl. alles Styrrassic Park
Attraktionen € 315,- Kinder – 30 %
www.styrrassicpark.at ☎ 03159/2875



LINSBERG Asia-Therme. Halbpension, täglich Sushi Buffet, extra Frühstück, Therapie An-/ Abreisetag kostenfrei, 1 Nacht ab 257,-/P.
☎ 02627/48000 mail@linsbergasia.at
www.linsbergasia.at

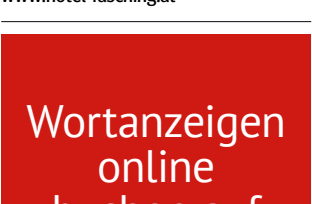


LINSBERG Asia-Neu Premium Day Spa mit Liegenreservierung, „Garten der Ruhe“ Thermo/Wunschlüge, unlimited Verpflegung, viele Extras, Ab 122,50/P. Buchung: www.linsbergasia.at

Sie möchten inserieren?
Wortanzeige telefonisch aufgeben:
05 1727 23000



See-Wandern, Kultur
Naturjuwel Längsee, Hotel mit eig. Strand, Alpen-Adria Kulinarik, attraktives Rahmenprogramm, Fahrräder, Top Mehrwertpauschalen, Wörthersee Card, Kinderermäßigung Halbpension plus ab € 82,-, ☎ 042132128 www.hotel-fasching.at



8 Nächte mit HP im k.u.k. Kurort Opattja ab € 646,- inkl. Busfahrt ab Wien, Baden oder Wr. Neustadt. Wöchentliche Busfahrten von 11. April bis 28. Juni 2026 & 29. August bis 18. Oktober 2026. Buchung & Gratiskatalog ☎ 02252/44242-333 opatija@mondial.at FBB bis 27.2.2026.

Wortanzeigen online buchen auf
www.kurieranzeigen.at

Reise am Sonntag.



Top-Angebot
Bewerben Sie Ihr Top-Urlaubsangebot in Österreich's größter online Qualitätstagesüberregionaler Pauschalpreiszeitung zu einem sensationellen Pauschalpreis!

Für mehr Informationen den QR-Code scannen oder einfach anrufen:
05|1727|23000
wortanzeigen@kurier-anzeigen.at
kurieranzeigen.at

FOTOS: KERSTIN SCHALLABÖCK (4); STEVE E. (5); JONAS BUNSTEDT/PHOTO.COM; KITTENAI WIKI, PUBLIC DOMAIN; VIA WIKICOMMONS; NIKET EVANS/IMAGO IMAGES; KNAUS VERLAG